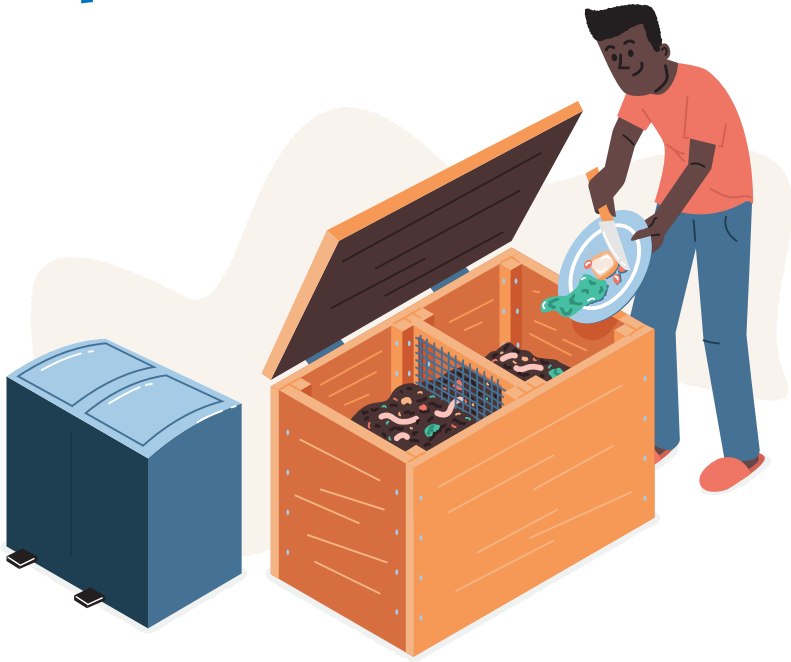


Wurmkompostkasten zum Bauen

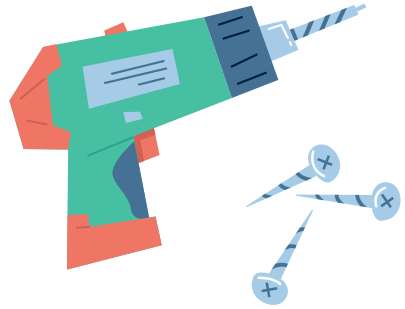


Das brauchst du

- 4 große rechteckige Holzplatten, z. B. unbehandeltes Fichtenholz mit den Zuschnittmaßen Höhe: 40 cm, Breite: 80 cm, Tiefe: 1,8 cm
- 2 kleine rechteckige Holzplatten, H: 36,4 cm, B: 40 cm, T: 1,8 cm
- 6 lange Holzleisten, H: 40 cm, B: 3 cm, T: 3 cm
- 2 kurze Holzleisten, H: 30,4 cm, B: 3 cm, T: 3 cm
- Ein rechteckiges Trenngitter, z. B. Volierendraht mit einer groben Maschenweite, H: 35 cm, B: 39 cm
- 2 Möbelscharniere mit passenden Holzschrauben
- ca. 50 Holzschrauben, z. B. 4,5 x 45 mm
- Akkuschrauber
- Holzbohrer (4 mm)
- Hammer
- kleine Nägel
- etwas Altpapier
- etwas Garten- oder Komposterde
- Kompostwürmer (*Eisenia fetida*) von Freund*innen oder aus dem Fachhandel

So geht's

- 1 Verschraube 2 der großen Holzplatten an der langen Seite rechtwinklig miteinander. Die Löcher kannst du mit dem Holzbohrer vorbohren und dann die passenden Holzschrauben mit dem Akkuschrauber befestigen.
- 2 Nun schraubst du die kleineren, rechteckigen Holzplatten als Seitenwände rechtwinklig an der kurzen Seite der großen Platten fest.
- 3 Wenn du jetzt die dritte große Platte befestigst, hast du eine offene Kiste. Verstärke die Kiste, indem du 4 lange Holzleisten in den Ecken festschraubst.
- 4 Die letzte große Holzplatte bringst du mithilfe der Scharniere als Deckel an der Kiste an. Befestige dafür die Scharniere am besten von außen. So lassen sie sich leicht anschrauben.
- 5 Baue ein Trenngitter, indem du 2 lange und 2 kurze Holzleisten zu einem Rechteck verschraubst. Spann den Draht über das Rechteck und befestige ihn mit Nägeln. Stell das Trenngitter mittig und längs in die fertige Kiste, sodass sie in zwei gleich große Bereiche unterteilt wird.
- 6 Vor dem Einzug der Würmer legst du die Kiste noch mit feuchtem Papier aus und füllst eine Schicht Gartenerde hinein. Jetzt kann das Kompostieren beginnen!



Das solltest du wissen

Mit einer Wurmkompostkiste kannst du viele Bioabfälle ganz einfach selber recyceln und dabei wertvollen Bio-Dünger für Balkonkästen und Gartenbeete ernten. Die Würmer helfen fleißig dabei, den Nährstoffkreislauf zu schließen. Der erste Wurmkompost ist nach drei Monaten fertig. Um den Kompost zu ernten, gibst du nur noch auf der einen Seite des Trenngitters Futter in die Kiste. Die andere Seite ist nach etwa einem Monat wurmfrei. Trotzdem solltest du den Kompost mit einem Sieb von 1 x 1 cm Maschenweite sieben. Die Kompostwürmer mögen es übrigens feucht und dunkel. Sie vertragen keinen Frost, weshalb die Kiste im Winter nicht im Freien stehen darf.



www.NABU.de/wurmkompost
www.NABU.de/kompost

Statt Werkzeug neu zu kaufen, kannst du es dir auch mit Freund*innen oder Nachbar*innen teilen oder ausleihen.

